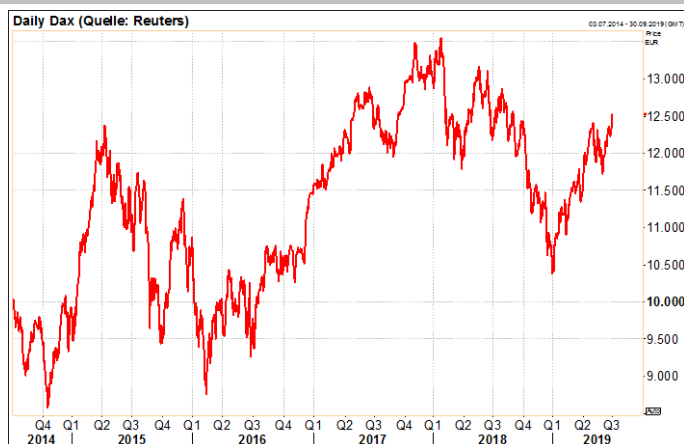


Marktüberblick am 02.07.2019

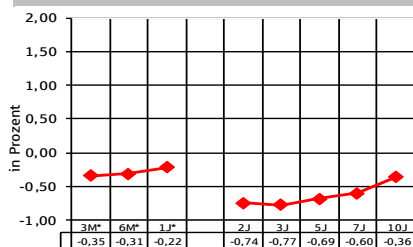
Stand: 8:42 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.521,38	+0,99 %	+18,59 %	Rendite 10J D *	-0,36 %	-3 Bp	Dax-Future *	12.509,00
MDax *	25.775,27	+0,61 %	+19,40 %	Rendite 10J USA *	2,03 %	+3 Bp	S&P 500-Future	2970,80
SDax *	11.466,94	+0,78 %	+20,59 %	Rendite 10J UK *	0,81 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	7795,25
TecDax*	2.917,47	+1,46 %	+19,07 %	Rendite 10J CH *	-0,65 %	-1 Bp	Bund-Future	173,24
EuroStoxx 50 *	3.497,59	+0,69 %	+16,53 %	Rendite 10J Jap. *	-0,15 %	+2 Bp	VDax *	13,54
Stoxx Europe 50 *	3.200,91	+0,69 %	+15,97 %	Umlaufrendite *	-0,35 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1391,52
EuroStoxx *	378,63	+0,75 %	+15,26 %	RexP *	498,38	+0,12 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	65,66
Dow Jones Ind. *	26.717,43	+0,44 %	+14,53 %	3-M-Euribor *	-0,35 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1293
S&P 500 *	2.964,33	+0,77 %	+18,25 %	12-M-Euribor *	-0,22 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8932
Nasdaq Composite *	8.091,16	+1,06 %	+21,94 %	Swap 2J *	-0,39 %	-2 Bp	Euro/CHF	1,1149
Nikkei 225	21.754,27	+0,11 %	+8,57 %	Swap 5J *	-0,26 %	-3 Bp	Euro/Yen	122,40
MSCI Far East (ex Japan) *	530,89	+0,58 %	+11,28 %	Swap 10J *	0,16 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,22
MSCI-World *	1.676,57	+0,84 %	+16,31 %	Swap 30J *	0,71 %	-1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 2. Jul (Reuters) - Bei weiter recht freundlicher Stimmung nach dem G20-Gipfel wird der Dax am Dienstag leicht im Plus erwartet. Nach dem "Waffenstillstand" im Handelskrieg zwischen den USA und China war der Dax tags zuvor in den ersten Handelsminuten bis auf 12.619 Punkte gesprungen und hatte damit den höchsten Stand seit August 2018 erreicht. Die Anleger wissen, dass sie das Thema Handelsstreit so schnell nicht loslässt. Kurz nach dem Burgfrieden mit China erhöhen die USA schon wieder den Druck auf die Europäische Union (EU). Die Regierung von Präsident Donald Trump droht wegen verbotener Flugzeugsubventionen mit weiteren milliardenschweren Sonderzöllen. Auch politische Krisen bleiben präsent: In der Krise mit dem Iran haben die USA die Führung in Teheran eindringlich vor der angedrohten Anreicherung von Uran gewarnt.

Die Entspannung im Zollstreit zwischen den USA und China hat die Wall Street zum Wochenaufstart gestützt. US-Präsident Donald Trump und sein chinesischer Kollege Xi Jinping hatten sich am Wochenende auf einen Burgfrieden geeinigt. Außerdem lockerte Trump den Bann gegen den chinesischen Netzwerk-Ausrüster Huawei. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,4 Prozent höher auf 26.717 Punkten. Der breiter gefasste S&P-500 erhöhte sich um 0,8 Prozent auf 2.964 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq verbesserte sich um 1,1 Prozent auf 8.091 Punkte. Investoren griffen bei Huawei-Zulieferern beherzt zu. Die Aktien von Halbleiter-Herstellern legten zu. Micron gewannen 3,9 Prozent, Qualcomm 1,9 Prozent. Der amerikanische Kosmetik-Konzern Coty muss nach der missglückten Übernahme von gut drei Dutzend Marken von Procter & Gamble rund drei Milliarden Dollar abschreiben. Das erschreckte die Investoren: Die Coty-Aktie brach um 13,5 Prozent ein. Mit einem grundlegenden Umbau will der neue Vorstandschef Pierre Laubies das Unternehmen auf einen Wachstumskurs bringen. Die US-Kreditmärkte gaben nach. Die Rendite zehnjähriger Staatsanleihen stieg auf 2,03 Prozent.

Die Freude der Anleger über die Entspannung im Zollstreit zwischen den USA und China lässt nach. Der japanische Nikkei-Index und die Börse Shanghai behaupteten am Dienstag ihre jüngsten Gewinne und notierten jeweils kaum verändert bei 21.754 und 3.038 Punkten. An der japanischen Börse setzten die Technologiewerte ihren Höhenflug jedoch fort. Ermuntert von Kursgewinnen der US-Technologiebörse Nasdaq verhalfen sie den Anbietern elektronischer Komponenten wie Tokyo Electron, Mitsubishi Electric und Screen Holdings zu Kursgewinnen von bis zu 4,5 Prozent.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Erzeugerpreise (Mai)
DE: Einzelhandelsumsatz (Mai)

Unternehmensdaten heute

Grenke (Q2), Honda, Nissan, Toyota
(Umsatz Juni), Manz (HV)

weitere wichtige Termine heute

Reserve Bank of Australia: Ergebnis der Sitzung des geldpolitischen Rates

EU: Konstituierende Sitzung des Europäischen Parlaments, Straßburg

OPEC-Ministertreffen in Wien

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.